

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

Donnerstag, 24. Juli 1952

Blatt 1185

Norbert Liebermann

=====

Dreißig Jahre Städtische Versicherung

24. Juli (RK) Am 26. Juli sind es dreißig Jahre, seitdem Norbert Liebermann die Leitung der Städtischen Versicherungsanstalt übernommen hat. Von Bürgermeister Dr. Lueger im Dezember 1898 errichtet, hatte die Anstalt mit bemerkenswerten Erfolgen nur die Lebens- und Renten-Versicherung betrieben. Ihr humanitäres Wirken hat aber durch den katastrophalen Währungssturz nach dem ersten Weltkrieg ein jähes Ende gefunden. Ihr Reservenkapital und die Summe aller bei der Anstalt versicherten Beträge sind damals auf ein Zehntausendstel des Nominales herabgesunken. Bürgermeister Reumann hat den damaligen Finanzreferenten Hugo Breitner mit dem Wiederaufbau des Betriebes beauftragt, und im Juli 1922, also vor genau dreißig Jahren, hat Breitner dem Versicherungsfachmann Norbert Liebermann die Aufgabe gestellt, aus den kümmerlichen Resten der Städtischen Versicherung ein neues, lebensfähiges Unternehmen zu schaffen. Die Schwierigkeiten dieser Arbeit waren außerordentlich groß, weil das Vertrauen der Bevölkerung zu Geldinstituten jeder Art damals noch stark reduziert, die Zahl der seit Jahrzehnten in Österreich tätigen Konkurrenten - im nun stark verkleinerten Territorium des Landes - übermäßig angewachsen. Auch die Hilfe, welche die Gemeinde dem neuen Unternehmen widmen konnte, mußte sich darauf beschränken, daß man der Anstalt einen Vorschuß zur Deckung der Regien für ein bis zwei Jahre bewilligte.

Norbert Liebermann ging unverdrossen an die Arbeit und erlangte vom Gemeinderat die Bewilligung, den neuen Betrieb auch auf jede Art von Sach-Schadenversicherungen und auf alle Bundesländer Österreichs zu erstrecken. Durch intensive Organisations-

24. Juli 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1186

und Administrationsarbeit, durch eine besonders strenge Wahl seiner Mitarbeiter im Innen- und Außendienst sowie durch geradezu vorbildliche Arten der Propaganda konnte Liebermann in überraschend kurzer Zeit dem neuen Betrieb zu einer unerwartet grossen Geschäftsentwicklung verhelfen. Obwohl dieser Aufstieg schon im Jahre 1934 durch innere Krisen und während der Okkupations- und Kriegszeit bis zum Jahre 1945 stark gehemmt war, steht heute die Wiener Städtische Versicherungsanstalt an der Spitze der österreichischen Versicherungswirtschaft. Die Anstalt und ihr seit dreißig Jahren außerordentlich bewährter Leiter erfreuen sich im In- wie im Ausland, bei Versicherungsnehmern und Rückversicherern, höchster Anerkennung und vollsten Vertrauens. Generaldirektor Liebermann genießt aber auch persönlich in allen Kreisen der Gesellschaft und ihrer Organisationen besondere Sympathien, namentlich bei Wiener Künstlervereinigungen, deren Interessen er - z.B. als Vorstandsmitglied der Wiener Symphoniker, als Gründer der "Hugo Breitner-Gesellschaft zur Förderung junger Künstler" - zu vertreten bemüht ist.

Pferdemarkt vom 22. Juli

=====

24. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 53 Pferde. Als Schwächerpferde wurden 42 verkauft, als Nutztiere 1, unverkauft blieben 10. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Barkvieh Ia 7.50 S, IIa 4.70 S, Fohlen 5.70 S. Alle Preise plus saisonbedingtem Aufschlag. Der Marktverkehr war normal.

Herkunft der Tiere: Wien 3, Niederösterreich 23, Burgenland 2, Oberösterreich 19, Steiermark 4, Kärnten 2.

Rindernachmarkt vom 24. Juli
=====

24. Juli (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 5 Ochsen, 17 Stiere, 62 Kühe, 22 Kalbinnen, Summe 106. Kontumazanlage: 106 Rinder. Verkauft wurde alles.

Die Preise wurden gegenüber dem Hauptmarkt behauptet.

Schweinenachmarkt vom 24. Juli
=====

24. Juli (RK) 89 inländische Fleischschweine, 150 jugoslawische Fleischschweine. Kontumazanlage: 164 inländische Fleischschweine.

Bei schleppendem Marktverkehr wurden sämtliche Schweine abverkauft.

Weidner Markt vom 24. Juli
=====

24. Juli (RK) 53 Rindervierteln 15.50 bis 20.50 S. 191 Stück Kalber 10 bis 17 S. 67 Schweine 14.50 bis 18.50 S. 3 Stück Schafe 8 bis 10 S. 2 Stück Lämmer 9 S. 2 Ziegen 5 S. 3 Stück Rehe 7 bis 8 S je Kilogramm.